

## ERGEBNISPROTOKOLL

### 1. Treffen der AG Publikationsmodelle des Open Access Network Austria

**Zeit:** Mi 19.3.2014 10.00-13:30

**Ort:** Zentralbibliothek für Physik der UB Wien, 1090 Wien

**SitzungsteilnehmerInnen:** G. Blechl (Uni Wien), A. Ferus (AKbild), D. Haslinger (FWF), B. Holzner (Uni Innsbruck), A. Leidwein (AGES), F. Leimgruber (AIT, OKFN), Th. Pfeffer (DUK), R. Schiller (KUG), H. Stöger (ÖAW), I. Haas (Vertretung für G. Winkler, TU Wien)

Im Rahmen einer Vorstellungsrunde berichten die AG-TeilnehmerInnen von ihren beruflichen und institutionellen Hintergründen. Den Begriff „Publikationsmodelle“ sehen die TeilnehmerInnen sehr unterschiedlich. Das Verständnis reicht von Publikationsmodellen im Sinne von gängigen Businessmodellen (Subskription, Author-Pays, Membership ...) über alternative/innovative Publikationsmodelle (PLOS ONE, F1000 Research, PeerJ, Knowledge Unlatched...) bis hin zu institutionellen Publikationsinfrastrukturen (Publikationsrepositorien, Hosting von Zeitschriften), Aspekten von Publikationstypen (Artikel, Working Papers ...), verlegerischen Publikationsservices (Grafik/Layout/Druck, ISBN/DOI-Vergabe ...) und Beratungsservices (Verwendung von Software wie OJS, Rechtsfragen ...).

Nach Diskussion einzelner Themenkomplexe wird nach Fragestellungen gesucht, die von der AG schwerpunktmäßig behandelt werden sollen und die auch für die Mitglieder von OANA von Interesse sein können. Die AG entscheidet sich, an folgenden Empfehlungen zu arbeiten:

1. Empfehlungen für die Herausgabe von Open-Access-Zeitschriften an österreichischen Forschungseinrichtungen
2. Empfehlungen für die Herausgabe von Open-Access-Monographien an österreichischen Forschungseinrichtungen
3. Empfehlungen für gemeinsame nationale und internationale Aktivitäten (z.B. gemeinsames Schulungsangebot für OJS, gemeinsames Vorgehen bezüglich der Mitwirkung bei OAPEN)

Interesse besteht auch an Analysen und Fragestellungen zum Status quo der Publikationsaktivitäten und Publikationsbedürfnisse an österreichischen Forschungsinstitutionen. Inwieweit dieser Aspekt von der AG behandelt wird, ist noch zu klären.

Die Empfehlungen 1. und 2. sollen die österr. Forschungseinrichtungen sowohl bei der Neugründung von OA-Zeitschriften (bzw. auch bei der Umstellung von Print auf OA) als auch bei der Herausgabe von OA-Büchern unterstützen und praktische Hilfestellung in Form von gut nutzbaren Kurzanleitungen mit weiterführenden Hinweisen geben. Fragestellung Nr. 3. zielt darauf ab, jene Bereiche zu ermitteln, für die eine stärkere österreichweite Kooperation sinnvoll erscheint.